



## Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23148

Fax: (0221) 221-24088

E-Mail: [uwe.freitag@stadt-koeln.de](mailto:uwe.freitag@stadt-koeln.de)

Datum: 14.07.2020

### Niederschrift

über die **48. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 28.05.2020, 15:07 Uhr bis 17:45 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

**INFEKTIONSSCHUTZ:** Aufgrund der Mindestabstände stehen weniger Plätze für Gremienmitglieder und Öffentlichkeit zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an!

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Niklas Kienitz	CDU	
Herr Michael Frenzel	SPD	
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	
Frau Erika Oedingen	SPD	in Vertretung für RM Dr. Bürgermeister
Herr Andreas Pöttgen	SPD	in Vertretung für RM Kaske
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU	
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	
Herr Stefan Götz	CDU	
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Herr Jörg Beste		auf Vorschlag der Grünen

#### Beratende Mitglieder

Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Oliver Krens	SPD
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Manfred Waddey	GRÜNE

Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Dr. Christian Beese	auf Vorschlag der FDP
Herr Eli Abeke	BÜNDNIS 14

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft
Frau Eva Herr	Stadtplanungsamt
Frau Brigitte Scholz	Amt für Stadtentwicklung und Statistik

### **Schritfführer**

Herr Uwe Freitag	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft
------------------	---

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Sven Kaske	SPD
-----------------	-----

### **Beratende Mitglieder**

Herr Luca Leitterstorf	auf Vorschlag der AfD-Fraktion
Herr Markus Wiener	Einzelmandatsträger (bis 15.04.2018 pro Köln)
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner	auf Vorschlag der SPD
Herr Dominik Kaven	auf Vorschlag der CDU
Herr Frank Mühr	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU
Herr Laurens Wellmann	auf Vorschlag der Grünen
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Sascha Korinek	LSVD Köln e.V.
Herr Bernd Tillmann-Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Vorsitzender Kienitz begrüßt die Anwesenden und macht auf folgende Tischvorlagen aufmerksam:

zu 5.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die konzeptionellen Maßnahmen "Via Culturalis" im Rahmen des Bundesförderprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" im Zeitraum 2020 – 2023

hier: Zusätzliche Informationen zur Förderperiode II

zu 6.2 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020

hier: Weitere Anlagen sowie der Auszug aus dem Beschlussprotokoll des Ausschusses Schule und Weiterbildung

6.3 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln

hier: Stellungnahme der Verwaltung

8.1 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie

17.5 Veränderte Prioritäten im Klimaschutz

17.6 Wettbewerbliches Dialogverfahren zur Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld  
Zwischenmitteilung der Verwaltung zum aktuellen Sachstand

17.7 Mitteilung der Verwaltung zum Potenzialflächenkataster

17.8 Kölner Statistische Nachrichten 6/2020  
Geburtenzahl weiterhin auf hohem Niveau

17.9 Stadtstrategie "Kölner Perspektiven 2030+": Sachstand

Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7.1 und 12.1 zum Thema „Erweiterung RheinEnergieSportpark“ gemeinsam zu behandeln. Ebenso könnten die Mitteilungen unter 17.3 „Klimaneutrales Köln“ und 17.5 „Veränderte Prioritäten im Klimaschutz“ zusammen besprochen werden.

Darüber hinaus weist er auf zwei kurzfristig vorgelegte Änderungsanträge der FDP-Fraktion zu TOP 6.1 und TOP 10.1 hin.

RM De Bellis-Olinger hält es für sinnvoll den Antrag unter dem Tagesordnungspunkt 3.1 gemeinsam mit der Mitteilung zum Potenzialflächenkataster zu behandeln.

RM Sterck vermisst eine Mitteilung der Verwaltung zur Wohnungsbaustatistik. Hierzu sei nämlich bereits eine Pressemitteilung veröffentlicht worden.

Beigeordneter Greitemann teilt mit, dass er diese zwar am heutigen Tag freigezeichnet habe, aber nicht verfristet vorlegen wollte. Die Mitteilung sei für die nächste Sitzung vorgesehen, aber bereits im Ratsinformationssystem abrufbar.

RM Sterck kritisiert in dem Fall die Vorgehensweise der Verwaltung.

RM Pakulat schlägt vor, TOP 6.4 in der heutigen Sitzung nicht zu behandeln, da die Fragen vom letzten Mal noch nicht beantwortet worden seien und auch das Wohnungsbauforum noch nicht einbezogen wurde. Außerdem meldet sie zu den Beschlussvorlagen unter den Tagesordnungspunkten 7.1 und 12.1 Beratungsbedarf an. Allerdings spricht sie sich dafür aus die Punkte dennoch aufzurufen, um Fragen stellen zu können.

RM Weisenstein spricht sich dafür aus, die Beschlussvorlage zur Fortschreibung des Landschaftsplans zurückzustellen, da die Ergebnisse einzelner Bezirksvertretungen noch nicht vorliegen.

RM Pakulat hält es für sinnvoll, die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen. Schließlich sei der Ausschuss Umwelt und Grün in der Sache federführend und nicht der Stadtentwicklungsausschuss.

Der Ausschuss ist mit den Änderungen einverstanden und beschließt folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

1.1 Beantwortung der mündlichen Nachfrage des RM Frenzel (SPD-Fraktion) zu TOP 1.3 aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 19.03.2020 betr. Entwicklung des sog. Max-Becker-Areals in Ehrenfeld  
1092/2020

1.2 Beantwortung einer Anfrage der SPD vom 07.04.2020 - betreffend "Baugenehmigungen auf Rekordtief – steigende Mieten - Familien flüchten aus Köln" (AN/0450/2020)  
1228/2020

#### **2 Schriftliche Anfragen**

#### **3 Anträge**

3.1 Wohnen.Bezahlbar.Machen.: Bebaubare Grundstücke veröffentlichen – Baulandkataster einführen!  
AN/0496/2020

#### **4 Stadtplanung - Projekte**

4.1 Regionale Kooperation: Projekte

4.2 Umsetzung Masterplan

#### **5 Allgemeine Vorlagen**

5.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die konzeptionellen Maßnahmen "Via Culturalis" im Rahmen des Bundesförderprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" im Zeitraum 2020 - 2023  
1083/2020

- 5.2 Bundesfachplanung für das Vorhaben "Ultranet - Gleichstromverbindung zwischen Osterath und Philippsburg, Abschnitt E: Rommerskirchen-Weißenthurm"  
1137/2020

## **6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

- 6.1 Erweiterter Planungsbeschluss über die Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt  
2758/2019

Änderungsantrag der FDP-Fraktion  
AN/0697/2020

- 6.2 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020  
0418/2020

- 6.3 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung)  
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete  
hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss  
2414/2019

- 6.4 Stellplatzsatzung für Köln  
3217/2019

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke  
AN/0503/2020

*-zurückgestellt-*

- 6.5 ISEK Porz-Mitte - Rheinboulevard Porz (Bedarfsfeststellungsbeschluss)  
Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz-Mitte  
0753/2020

*-zurückgestellt-*

## **7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**

- 7.1 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Sülz  
Arbeitstitel: "Erweiterung RheinEnergieSportpark" in Köln-Sülz  
Hier: Feststellungsbeschluss  
1087/2020

**8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

- 8.1 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie 1483/2020

**9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

**10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

- 10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Lerchenweg/Schaffrathsgasse in Köln-Bocklemünd/Mengenich 0240/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion  
AN/0695/2020

- 10.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Franz-Geuer-Straße in Köln-Ehrenfeld 0427/2020

**11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

- 11.1 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses vom 15.09.2016 (Session-Nr. 1567/2016) zu einem Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
- Einleitungsbeschluss -  
Arbeitstitel: "Nördlich Colonius" in Köln - Neustadt/Nord 0686/2020

*-zurückgezogen-*

- 11.2 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) - Einleitungsbeschluss -  
Arbeitstitel: "Hermes Logistik-Center Hansestraße" in Köln-Rath/Heumar und - Porz-Gremberghoven 0849/2020

**12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 63419/02  
Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz  
1072/2020

**13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

**14 Aufhebung von Bebauungsplänen**

**15 Sonstige Satzungen**

**16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

**17 Mitteilungen**

- 17.1 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
Bebauungsplan-Entwurf Nummer 62547/02  
Arbeitstitel: Damiansweg in Köln-Volkhoven/ Weiler  
4372/2019
- 17.2 Rückschau über das Kölner Wohnungsbauforum in der Wahlperiode 2014-2020  
1165/2020
- 17.3 Klimaneutrales Köln - Entwicklung einer Strategie mit Zielsetzung und Maßnahmen; Bildung Klimarat und Projektgruppen  
1291/2020
- 17.4 Verkehrsführungskonzept Altstadt;  
hier: Sachstand zum Beschluss des Verkehrsausschusses vom 26.03.2019, TOP 3.2  
1360/2020
- 17.5 Veränderte Prioritäten im Klimaschutz  
0875/2020
- 17.6 Wettbewerbliches Dialogverfahren zur Entwicklung des neuen Stadtteils Kreuzfeld  
Zwischenmitteilung der Verwaltung zum aktuellen Sachstand  
1283/2020
- 17.7 Mitteilung der Verwaltung zum Potenzialflächenkataster  
1438/2020

- 17.8 Kölner Statistische Nachrichten 6/2020  
Geburtenzahl weiterhin auf hohem Niveau  
1451/2020
- 17.9 Stadtstrategie "Kölner Perspektiven 2030+": Sachstand  
1511/2020
- 17.10 Soziale Erhaltungssatzung (mündliche Mitteilung der Verwaltung)
- 17.11 Kölner Statistische Nachrichten (mündliche Mitteilung der Verwaltung)
- 18 Mündliche Anfragen**
- 19 Gleichstellungsrelevante Themen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 21 Schriftliche Anfragen**
- 22 Anträge**
- 23 Stadtplanung - Projekte**
- 24 Gestaltungsbeirat**
- 25 Sonstige Vorlagen**
- 26 Mitteilungen**
- 26.1 Wasserschutzpolizei
- 27 Mündliche Anfragen**



## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **1.1 Beantwortung der mündlichen Nachfrage des RM Frenzel (SPD-Fraktion) zu TOP 1.3 aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 19.03.2020 betr. Entwicklung des sog. Max-Becker-Areals in Ehrenfeld 1092/2020**

Die von RM Frenzel gestellten Nachfragen werden seitens des Beigeordneten und der Leiterin des Stadtplanungsamtes beantwortet.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **1.2 Beantwortung einer Anfrage der SPD vom 07.04.2020 - betreffend "Baugenehmigungen auf Rekordtief – steigende Mieten - Familien flüchten aus Köln" (AN/0450/2020) 1228/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **2 Schriftliche Anfragen**

### **3 Anträge**

#### **3.1 Wohnen.Bezahlbar.Machen.: Bebaubare Grundstücke veröffentlichen – Baulandkataster einführen! AN/0496/2020**

RM Frenzel begründet den Antrag seiner Fraktion und bittet um Zustimmung.

RM De Bellis-Olinger betrachtet den Antrag als erledigt und verweist auf die unter TOP 17.7 vorliegende Mitteilung der Verwaltung zum Potenzialflächenkataster. Sie fragt, ob das in der Mitteilung dargestellte alternative Szenario in dieser Form durchgeführt werde.

RM Frenzel stellt dar, dass die Verwaltung im Rahmen der angestrebten intensiveren Innenentwicklung auch die Reaktivierung des Baulückenprogramms prüfen wolle. Deshalb bietet er an, den Antrag um den Passus zu ergänzen, dass entsprechende personelle Ressourcen seitens der Verwaltung zur Verfügung zu stellen seien, um die entsprechenden Flächen im Internet zu veröffentlichen.

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Scholz unterstreicht, dass die Mitteilung den momentanen Sachstand zum Baulückenprogramm widerspiegelt. Für eine Veröffentlichung im Internet sehe sie erheblichen zusätzlichen Aufwand. Denkbar sei aus ihrer Sicht ein Innenentwicklungsprogramm. Dies müsse jedoch verwaltungsintern ausgearbeitet werden. Bei den alternativen Szenarien handele es sich demnach nicht um Maßnahmen die umgesetzt, sondern momentan diskutiert werden.

RM Pakulat hält die Stellungnahme der Verwaltung für befriedigend. Aus ihrer Sicht müsse eine entsprechende Umsetzung beispielsweise im Stellenplan verankert wer-

den. Dies könne deshalb hier und heute nicht beschlossen werden. Sie fragt, ob das alternative Szenario grundsätzlich ein gangbarer Weg wäre.

Frau Scholz macht deutlich, dass das Beratungsangebot für die Baulückengrundstücke bleibt weiter bestand habe und die anderen Punkte betreffen eher die Frage, wie dies noch flankiert werden könne.

RM Frenzel hält fest, dass es ein Innenentwicklungsprogramm und einen Modellversuch geben solle. Ihm sei es wichtig, möglichst schnell das Potenzial von Baulücken zu aktivieren. Er möchte wissen, von welchem Zeithorizont er momentan ausgehen könne. Außerdem fragt er, ob es nicht effektiver sei, externe Firmen zu beauftragen, um zu bebauende Baulücken zu finden.

Frau Scholz macht deutlich, dass das Beratungsangebot dafür unbedingt aufrecht zu erhalten sei. Dafür müsse die Stelle für die Flächenberatung jedoch noch verstärkt werden. Im Übrigen hebt sie hervor, dass nicht jede Baulücke ein entsprechendes Baupotential aufweise.

Vorsitzender Kienitz lässt abschließend darüber abstimmen, den vorliegenden Antrag als erledigt zu betrachten.

Die CDU-Fraktion beantragt mündlich, den Antrag als erledigt zu betrachten.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss betrachtet den Antrag als erledigt.

### Hinweis:

Der Antrag wurde gemeinsam mit der Mitteilung der Verwaltung zum Potenzialflächenkataster (TOP 17.7) behandelt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke und der FDP-Fraktion zugestimmt.

### Hinweis:

Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit der Mitteilung der Verwaltung zum Potenzialflächenkataster (TOP 17.7) behandelt.

## **4 Stadtplanung - Projekte**

### **4.1 Regionale Kooperation: Projekte**

### **4.2 Umsetzung Masterplan**

## **5 Allgemeine Vorlagen**

### **5.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die konzeptionellen Maßnahmen "Via Culturalis" im Rahmen des Bundesförderprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" im Zeitraum 2020 - 2023 1083/2020**

RM Götz fragt, wann mit der Umsetzung der „Neugestaltung Gürzenichstraße“ und der „Freitreppe St. Maria im Kapitol“ zu rechnen sei.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr teilt folgende Information des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung mit:

*Die Stadt Köln wartet immer noch auf die notwendigen baufachlichen Prüfberichte vom Fördergeber / BBSR, um mit den baulichen Maßnahmen in die Ausführung gehen zu können. Erst dann kann ein neuer belastbarer Zeitplan für die Umsetzung erstellt werden.*

*Für die Baumaßnahme „Freitreppe St. Maria im Kapitol“ gehe man davon aus, dass der Bericht kommende Woche samt Unterschrift vorliegt.*

*Sobald das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung einen neuen Zeitplan erstellt habe, werde dieser entsprechend übermittelt.*

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss erkennt den Bedarf für die Vergabe von externen Dienstleistungen für die konzeptionellen Maßnahmen "Via Culturalis" im Rahmen des Bundesförderprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" in Höhe von gesamt 462.000,00 € (Förderquote 2/3) an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **5.2 Bundesfachplanung für das Vorhaben "Ultranet - Gleichstromverbindung zwischen Osterath und Philippsburg, Abschnitt E: Rommerskirchen-Weißenthurm" 1137/2020**

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Verfahren der Bundesfachplanung für das Vorhaben „Ultranet“ die in der Anlage 5 beigefügte Stellungnahme abzugeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

### **6.1 Erweiterter Planungsbeschluss über die Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt 2758/2019**

#### **Änderungsantrag der FDP-Fraktion AN/0697/2020**

RM Götz kündigt an, der Vorlage nicht zuzustimmen.

RM Sterck begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion und hebt dabei unter anderem hervor, dass der Nord-Süd-Fahrt ihr Schnellstraßencharakter zu nehmen sei, um sie zu einer stadtverträglichen Haupterschließungsstraße zu machen.

RM Pakulat schlägt vor, die Angelegenheit ohne Votum in den Verkehrsausschuss zu verweisen. Zumal der Änderungsantrag erst sehr kurzfristig vorgelegt worden sei. Im Übrigen gehe es darin nur um verkehrstechnische Angelegenheiten. Abschließend weist sie auf ihre Anregungen aus der letzten Sitzung hin und bittet darum, diese zu berücksichtigen.

RM Frenzel spricht sich gegen den Änderungsantrag der FDP-Fraktion aus und hält den Vorschlag der Verwaltung weiterhin für ausgewogen.

RM Weisenstein betrachtet die Sache durchaus als Stadtentwicklungsthema. Nichts habe das Stadtbild nachhaltig so zerstört wie die Nord-Süd-Fahrt. Deshalb müsse nach seiner Auffassung der Stadtentwicklungsausschuss hierzu sein Votum abgeben. Zu dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion merkt er an, dass dieser zwar nachvollziehbar aber dennoch falsch sei.

RM Pakulat sieht sich nicht in der Lage den FDP-Antrag heute zu behandeln ohne diesen mit den verkehrspolitischen Vertretern ihrer Fraktion zu besprechen. Deshalb beantrage sie die gesamte Angelegenheit ohne Votum in den Verkehrsausschuss zu schieben.

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in den Verkehrsausschuss.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **6.2 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020 0418/2020**

RM Roß-Belkner schlägt vor, sich dem Beschluss des Ausschusses für Schule und Weiterbildung anzuschließen.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss schließt sich dem geänderten Beschlussvorschlag des Ausschusses Schule und Weiterbildung an und empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) beschließt die „Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020“ als Rahmenplanung, mit der ein aktualisierter Gesamtüberblick über gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen (stark steigende Schüler\*innenzahlen, Schulstruktur im Wandel, G9) sowie über Lösungsansätze zur bedarfsgerechten Gestaltung der Kölner Schullandschaft allgemein bildender Schulen gegeben wird.
- (2) beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der realen Schülerinnen- und Schülerzahlen und Beachtung und intensiven Prüfung der Beschlüsse der Bezirksvertretungen im weiteren Dialog mit Schulen und Bezirksvertretungen entsprechende schulorganisatorische Maßnahmen vorzubereiten und als Beschlussvorlagen bei gesicherter Finanzierung in die politischen Gremien einzubringen.
- (3) beauftragt die Verwaltung bei der Planung weiterführender Schulen nach Möglichkeit eine flexiblere Bauform zu berücksichtigen, die nicht den engen Grenzen der Raumprogramme von Gymnasien und Gesamtschulen entsprechen muss.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich –gegen die Fraktion Die Linke – zugestimmt.

## **6.3 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung) Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss 2414/2019**

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in den Ausschuss Umwelt und Grün.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.4 Stellplatzsatzung für Köln  
3217/2019**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke  
AN/0503/2020**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

**6.5 ISEK Porz-Mitte - Rheinboulevard Porz (Bedarfsfeststellungsbeschluss)  
Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale  
Stadt" Porz-Mitte  
0753/2020**

Die Angelegenheit wurde seitens der Verwaltung zurückgestellt und wird in der nächsten Sitzung behandelt.

**7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**

**7.1 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Sülz  
Arbeitstitel: "Erweiterung RheinEnergieSportpark" in Köln-Sülz  
Hier: Feststellungsbeschluss  
1087/2020**

RM Pakulat hält es für Notwendig, die Pläne des Trainingszentrums auch in entsprechenden Schnitten und Perspektiven vorzulegen, um sich von dem Vorhaben ein besseres Bild machen zu können. Sie weist auf das auf Seite 95 erwähnte Umweltgutachten von Herrn Dr. Düttemeyer hin und bittet darum, dies zur Verfügung zu stellen. Außerdem schlägt sie vor, die Beschlussvorlage auch dem Ausschuss Umwelt und Grün zur Beratung vorzulegen.

RM Sterck fragt nach einer Einschätzung, wieviel Prozent der Bevölkerung sich für bzw. gegen die Ausbaumaßnahme ausgesprochen haben.

RM Weisenstein spricht sich dafür aus, den Sportausschuss in die Beratungsfolge mit einzubeziehen.

Vorsitzender Kienitz nimmt an, dass die Verwaltung dies nicht vorgesehen habe, weil es sich zunächst um den Satzungsbeschluss handele.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr bejaht dies und merkt an, dass für den Satzungsbeschluss lediglich der Stadtentwicklungsausschuss sowie die zuständige Bezirksvertretung vorberatend tätig werden müssen. Natürlich könne die Politik die Beteiligung weiterer Gremien beschließen.

RM Zimmermann lehnt den Ausbau ab und begrüßt stattdessen den Alternativvorschlag der Verwaltung. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich nach der Bereitschaft des 1. FC Kölns gegebenenfalls eine solche zu akzeptieren.

Beigeordneter Greitemann sagt zu, die zusätzlich angeforderten Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Bezüglich der Anzahl der Befürworter bzw. Gegner des Vorhabens teilt er mit, dass hierüber keine Erhebung gemacht worden sei. Ein großer Teil habe

sich abwägend und bedenkend gezeigt. Des Weiteren erklärt er, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Alternative mit dem FC vorbesprochen worden sei. Allerdings sei die Haltung des FC, dass es eine Alternative nicht vorstellbar sei.

RM Weisenstein beantragt, den Ausschuss Umwelt und Grün sowie den Sportausschuss in die Beratungsfolge aufzunehmen.

RM Zimmermann interessiert es, wie die Verwaltung zu dem alternativen Standort in Köln-Marsdorf gekommen sei.

Beigeordneter Greitemann teilt mit, dass mehrere Alternativen abgewogen und in der Bezirksvertretung hinterfragt worden seien. Marsdorf sei als Alternative beispielhaft vorgeschlagen worden. Dem stehe jedoch die Entwicklung eines Gewerbegebietes entgegen. Die letztendliche Entscheidung müsse der Rat treffen.

Vorsitzender Kienitz merkt an, dass die Alternative die Ablehnung der Satzung sei. Er macht darauf aufmerksam, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Beratungsbedarf angemeldet haben. Die Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 7.1 und 12.1 seien sowieso noch für den nächsten Beratungslauf vorgesehen gewesen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt vor Eintritt in die Tagesordnung Beratungsbedarf an. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen.

Die Fraktion Die Linke beantragt mündlich, den Ausschuss Umwelt und Grün sowie den Sportausschuss in die Beratungsfolge aufzunehmen.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Ausschuss Umwelt und Grün sowie den Sportausschuss in die Beratungsfolge aufzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 7.1 besprochen.

## **8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

### **8.1 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie 1483/2020**

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr erläutert den Inhalt der kurzfristig als Tischvorlage vorgelegten Beschlussvorlage.

Vorsitzender Kienitz stellt einen inhaltlichen Unterschied zwischen der Mitteilung aus der letzten Sitzung und der nun vorliegenden Beschlussvorlage fest und möchte in diesem Zusammenhang wissen, was unter dem sogenannten begründeten Einzelfall zu verstehen sei und was die Verwaltung dazu bewogen habe, dies, abweichend von der Mitteilung, noch in die Beschlussvorlage mit aufzunehmen.

Frau Herr teilt mit, dass die Haltungen der einzelnen Stadtbezirke sehr unterschiedlich gewesen seien. Sie spricht sich dafür aus in der Sache flexibel und serviceorientiert zu reagieren, wenn die Hygienevorschriften dies in Einzelfällen zulassen. Dies gelte beispielsweise, wenn aufgrund einer erwarteten höheren Teilnahme von Menschen, die nicht gut mit dem Internet umgehen können auszugehen sei und somit ein anderes Format erforderlich wäre. Das Ziel sei schließlich, allen Projektinteressierten einen Zugang zu gewähren.

RM Frenzel zeigt Sympathie für die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise. Er fragt, ob darüber nachgedacht werde, grundsätzlich digitale Beteiligungsformen, unabhängig von den aktuellen Gesundheitsherausforderungen, einzuführen und ob die Möglichkeit erwogen worden sei, zukünftig ein Modell 3 einzuführen. Außerdem hält er es für überlegenswert, über Mischformen der Öffentlichkeitsbeteiligung nachzudenken.

Frau Martin macht deutlich, dass diese Form der Beteiligung die Abendveranstaltung, die unter anderem dem Austausch diene, nicht ersetzen könne. Sie fragt, ob für die fünf in der Anlage 1 dargestellten Fällen nicht eine Online-Beteiligung möglich sei.

Beigeordneter Greitemann weist darauf hin, dass für den Stadtentwicklungsausschuss zwei Durchgänge geplant seien, da sämtliche Bezirksvertretungen beteiligt werden sollen. Er sagt zu, die heutigen Anregungen im weiteren Ablauf zu berücksichtigen.

Frau Herr teilt ergänzend mit, dass es das Ziel der Verwaltung sei, die Öffentlichkeitsbeteiligung technisch entsprechend auszubauen und zu nutzen.

Beigeordneter Greitemann macht darauf aufmerksam, dass die in diese Richtung gehende Entwicklung bundesgesetzlich über den Städtetag geregelt und abgesichert werden müsse.

RM Zimmermann fragt, warum die Befristung bis zum 31.12.2020 und beispielsweise nicht darüber hinaus gehe und wie die Planungen für den späteren Zeitpunkt aussehen. Könne er davon ausgehen, dass es wieder Abendveranstaltungen geben werde.

Frau Herr nimmt an, wenn die Rahmenbedingungen dies zulassen, es auch wieder Abendveranstaltungen gebe. Die Zeit sei beschränkt worden, um eine gewisse Planungssicherheit zu erlangen.

Vorsitzender Kienitz bittet darum, den in Anlage 1 dargestellten Hinweis der Verwaltung, dass Aufgrund des großen Interesses der Öffentlichkeit für dieses Verfahren nicht von einem Regelfall auszugehen sei, sondern es gegebenenfalls abweichende Lösungen gefunden werden müssen. Einer gesonderten Beschlussfassung hierzu bedarf es nicht. Grundsätzlich schließt er sich den Anregungen seiner Vorgänger an und signalisiert prinzipiell die Zustimmung seiner Fraktion. Allerdings müsse der sogenannte begründete Einzelfall in der Beschlussvorlage Erläuterung finden.

RM Frenzel schlägt vor, den Wiedervorlageverzicht zu streichen und die Vorlage zunächst ohne Votum in die Bezirksvertretungen zu geben und am 16. Juni 2020 erneut zu beraten.

RM Weisenstein unterstützt die Vorgehensweise der Verwaltung und geht davon aus, dass nach der Pandemie bei einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nicht alles wieder so sein werde wie bisher.

Vorsitzender Kienitz hält fest, dass der dritte Punkt des Beschlussvorschlages zu streichen sei und der Stadtentwicklungsausschuss die Beschlussvorlage zunächst ohne Votum in die Bezirksvertretungen verweisen wolle.



**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum und mit anschließender Wiedervorlage in die Bezirksvertretungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**
- 10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Lerchenweg/Schaffrathsgasse in Köln-Bocklemünd/Mengenich  
0240/2020**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion  
AN/0695/2020**

RM Sterck erläutert den Änderungsantrag seiner Fraktion und hebt dabei hervor, dass die Neubebauung städtebaulich zu massiv an den Bestandsgebäuden entlang der Schaffrathsgasse und dem Lerchenweg stehe und deshalb die vorgeschlagene Änderung, dass die vier westlichen Gebäude nur zwei Voll- und ein Staffelgeschoss haben, einen verträglicheren Übergang der Bestands- zur Neubebauung schaffe. Er bittet um Zustimmung.

RM Pakulat kündigt an, dem Änderungsantrag nicht zu folgen. Sie fragt, wie die relativ hohe Anzahl an Stellplätzen zustande komme und ob die Möglichkeit bestehe diese zu reduzieren. Vor allen Dingen im Hinblick auf die neue geplante Stellplatzsatzung. Außerdem erkundigt sie sich nach der genauen Stelle für die Tiefgarage.

Herr Brock-Mildenberger weist auf den geänderten Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld hin und schlägt vor, dem zu folgen. Dort sei dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion gefolgt worden, der unter anderem vorsehe, die in den Planunterlagen optional ausgewiesene Kindertagesstätte zwingend zu errichten.

RM De Bellis-Olinger lehnt den Änderungsantrag der FDP-Fraktion ab und spricht sich ebenfalls dafür aus, sich dem geänderten Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld anzuschließen. Sie fragt, ob der Bedarf an Kita-Plätzen gedeckt sei.

RM Weisenstein interessiert es, wie viele Wohneinheiten es in etwa koste, wenn dem FDP-Änderungsantrag gefolgt werden würde.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr weist bezüglich der Tiefgarage und der Stellplätze darauf hin, dass noch ein Verkehrsgutachten vorgelegt werde. Zu den Kindertagesstätten teilt sie mit, dass es Verhandlungen gebe, auch außerhalb des Pla-

nungsgebietes eine bestehende Kita zu erweitern, falls ein entsprechender Bedarf bestehe. Sie räumt abschließend ein, die Frage von RM Weisenstein nicht abschließend beantworten zu können.

RM Frenzel macht deutlich, dass man sich in einem sehr frühen Stadium des Verfahrens, nämlich dem Aufstellungsbeschluss, befinde. Deshalb gebe es noch genügend Möglichkeiten, die Fragen nach den Kita-Plätzen, den Stellplätzen und der Bewertung der Höhenentwicklung zu klären. Des Weiteren macht er sich auf dem Gelände befindlichen Fabrikanlagen und Hallenkonstruktionen aus der Zeit um 1900 aufmerksam und fragt, was damit geschehe. Außerdem möchte er wissen, ob das Haus in der Schaffrathsgasse 15 niedergelegt werde.

Beigeordneter Greitemann sagt zu, die genannten Dinge im weiteren Verfahren zu klären und die Angelegenheit mit den Kitas werde entsprechend geprüft. Momentan gehe es erstmal darum, den Einleitungsbeschluss zu fassen.

Vorsitzender Kienitz lässt zunächst über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion abstimmen.

Beigeordneter Greitemann versichert, dass die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach Model 2 durchgeführt werde. Dies könne durchaus mitbeschlossen werden.

### **Beschluss über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion:**

Die Beschlussvorlage wird ergänzt:

*Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südlich und südöstlich im Hinterland der Bebauung Lerchenweg 20-54, nordöstlich der Bebauung Schaffrathsgasse 5 - 27 und westlich des bewaldeten Grundstücks an der Militärringstraße (Gemarkung Müngersdorf, Flur 30, Flurstücke 179, 181, 247, und Flur 79, Flurstücke 484, 271, 270, 882/47 und 269 —Arbeitstitel: Lerchenweg/Schaffrathsgasse in Köln-Bocklemünd/Mengenich — mit der Änderung, dass die vier westlichen Gebäude nur zwei Voll- und ein Staffelgeschoss haben, einzuleiten mit dem Ziel, Wohnen festzusetzen.*

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die FDP-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Die Linke – abgelehnt.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südlich und südöstlich im Hinterland der Bebauung Lerchenweg 20-54, nordöstlich der Bebauung Schaffrathsgasse 5 - 27 und westlich des bewaldeten Grundstücks an der Militärringstraße (Gemarkung Müngersdorf, Flur 30, Flurstücke 179, 181, 247, und Flur 79, Flurstücke 484, 271, 270, 882/47 und 269 —Arbeitstitel: Lerchenweg/Schaffrathsgasse in Köln-Bocklemünd/Mengenich — einzuleiten mit dem Ziel, Wohnen festzusetzen;
2. **nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Model 2;**

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **10.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**

**Arbeitstitel: Franz-Geuer-Straße in Köln-Ehrenfeld  
0427/2020**

Herr Brock-Mildenberger verweist auf den geänderten Beschluss aus der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und macht darauf aufmerksam, dass der Bezirksvertretung Ehrenfeld die Änderung nicht bekannt gewesen sei. Von daher habe es einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion gegeben, der jedoch abgelehnt worden sei. Er wiederholt mündlich den von seiner Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld beantragten Änderungsantrag und bittet um entsprechende Zustimmung. Hierbei gehe es darum Punkt 1 des Beschlussvorschlags um den Passus „... mit Erschließung durch eine dritte Zufahrt über die Fuchsstraße zu prüfen“ als Prüfauftrag mit aufzunehmen.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr sagt eine entsprechende Prüfung zu. Sowohl zu der Quartiersgarage als auch die Zufahrt über die Fuchsstraße.

Frau Martin zeigt auf, dass im Wettbewerbsverfahren und seitens der Bezirksvertretung letzteres abgelehnt wurde und deshalb aus ihrer Sicht kein Prüfauftrag durchzuführen sei.

RM De Bellis-Olinger zeigt sich irritiert und erinnert daran, dass der Stadtentwicklungsausschuss bereits die Prüfung einer Quartiersgarage beschlossen habe. Hieran möchte sie festhalten.

Herr Dr. Beese schließt sich dem Vorschlag an. Im Übrigen teilt er mit, dass Ehrenfeld seines Erachtens nicht nur weitere Grundschulen sondern auch eine weitere Gesamtschule. Deshalb stelle sich die Frage, wo diese errichtet werden sollen. Er bittet die Verwaltung, dies näher zu beobachten.

Vorsitzender Kienitz erinnert daran, dass die Verwaltung gebeten worden sei, bei dem Bauvorhaben an der Weinsbergstraße im weiteren Verfahren und mit dem Investor über einen möglichen Schulstandort nachzudenken. Dies sei auch im Rahmen des Schulentwicklungsplans diskutiert worden.

RM Weisenstein stimmt den Ausführungen von Herrn Dr. Beese zu und bittet darum die Aussage zum Thema Schulen auf Seite 3 der Beschlussvorlage genauer zu erörtern.

RM Zimmermann zeigt auf, dass er gehört habe, die KGS Eberhardtstraße, die sich dort in der Nähe befinde, werde von zweizügig auf fünfzügig ausgebaut. Er möchte wissen, ob dem so sei.

Frau Herr teilt mit, dass der Investor dem kooperativen Baulandmodell verpflichtet sei. Der Schulbedarf in Ehrenfeld werde voraussichtlich an anderen Stellen abgedeckt.

Beigeordneter Greitemann weist darauf hin, dass zum jetzigen Zeitpunkt der Einleitungsbeschluss gefasst werde. Er sagt zu, gemeinsam mit der Schulverwaltung, im gesamten Verfahren die Schulbauentwicklung im Auge zu behalten.

Herr Brock-Mildenberger hält es für wichtig, die Abläufe solcher Verfahren genauer festzusetzen. Sonst ist es für die Politik oft schwer noch rechtzeitig Änderungen herbeizuführen.

Vorsitzender Kienitz macht auf den dazu stattgefundenen offiziellen Wettbewerb aufmerksam. Hier habe sich die Politik einbringen können.

Beigeordneter Greitemann stellt klar, dass ab dem Einleitungsbeschluss in allen weiteren Planungen stets die Möglichkeit bestehe, durchaus Änderungen durchzuführen. Die Rahmenbedingungen zu einem Wettbewerb seien vor einem formal eingeleiteten Verfahren allgemein bekannt.

RM Frenzel teilt mit, dass er im bisherigen Verfahren stets auf das Schulproblem hingewiesen habe. Nach seinem Kenntnisstand sei der Vorgabebeschluss zu dem Bebauungsplanverfahren nie in den politischen Gremien behandelt worden. Deshalb sei es vielleicht sinnvoll, diese bereits bei der Einrichtung des Wettbewerbsverfahrens mit einzubeziehen.

Beigeordneter Greitemann unterstreicht seine bisherigen Aussagen dazu.

RM Weisenstein fragt, ob der Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft vor habe bezüglich der Schulen in das Verfahren hereinzugrätschen. Es sei ja scheinbar zugesagt worden, eine benachbarte Schule von zwei auf fünf Züge auszubauen. Könne in diesem Zusammenhang angenommen werden, dass der Investor dieses Grundstücks in die Finanzierung dieses Ausbaus einbezogen werde.

Beigeordneter Greitemann teilt mit, dass er gemeinsam mit der Politik hineingrätschen müsse. Der zweite Teil der Frage müsse schriftlich beantwortet werden.

Vorsitzender Kienitz lässt zunächst über den mündlichen Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen und danach über den in der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses geändert gefassten Beschluss (vgl. Anlage 6 der Beschlussvorlage)

### **Beschluss über den mündlichen Antrag der SPD-Fraktion:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. (wie Vorlage in der Fassung Stadtentwicklungsausschuss v. 19.03.2020) ... **mit Erschließung durch ein dritte Zufahrt über die Fuchsstraße zu prüfen;**
2. (wie Vorlage);
3. (wie Vorlage).

### **Abstimmungsergebnis:**

Gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke abgelehnt.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet östlich der Franz-Geuer-Straße, nordöstlich der Pellenzstraße 6, südlich der Stammstraße und westlich der Bezirkssportanlage (Siemens-Gelände, Gemarkung Ehrenfeld, Flur 70 Flurstücke 808 und 1406) – Arbeitstitel: Franz-Geuer-Straße in Köln-Ehrenfeld

- einzuleiten mit dem Ziel, dort Wohnen, Kindertagesstätte und Gewerbe festzusetzen **sowie die Errichtung einer Quartiersgarage zu prüfen**;
- 2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2;

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

**11.1 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses vom 15.09.2016 (Session-Nr. 1567/2016) zu einem Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) - Einleitungsbeschluss -  
Arbeitstitel: "Nördlich Colonia" in Köln - Neustadt/Nord  
0686/2020**

Die Angelegenheit wurde seitens der Verwaltung zurückgezogen.

**11.2 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) - Einleitungsbeschluss -  
Arbeitstitel: "Hermes Logistik-Center Hansestraße" in Köln-Rath/Heumar und -Porz-Gremberghoven  
0849/2020**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den Einleitungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) mit dem Arbeitstitel: "Hermes Logistik-Center Hansestraße" in Köln-Rath/Heumar und -Porz-Gremberghoven für das Gebiet an der Hansestraße, im Osten und Norden begrenzt durch die ICE-Bahntrasse, im Süden durch das Betriebsgelände der Firma Dachser und im Westen durch die Hansestraße zuzüglich dem Grundstück Hansestraße 66 bis 68 —Arbeitstitel:  
— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) aufzuheben;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 7 und 8 ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

**12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 63419/02  
Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz  
1072/2020**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt vor Eintritt in die Tagesordnung Beratungsbedarf an. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen.

Die Fraktion Die Linke beantragt mündlich, den Ausschuss Umwelt und Grün sowie den Sportausschuss in die Beratungsfolge aufzunehmen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Ausschuss Umwelt und Grün sowie den Sportausschuss in die Beratungsfolge aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 7.1 besprochen.

**13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

**14 Aufhebung von Bebauungsplänen**

**15 Sonstige Satzungen**

**16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

**17 Mitteilungen**

**17.1 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
Bebauungsplan-Entwurf Nummer 62547/02  
Arbeitstitel: Damiansweg in Köln-Volkhoven/ Weiler  
4372/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.2 Rückschau über das Kölner Wohnungsbauforum in der Wahlperiode  
2014-2020  
1165/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.3 Klimaneutrales Köln - Entwicklung einer Strategie mit Zielsetzung und Maßnahmen; Bildung Klimarat und Projektgruppen  
1291/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.4 Verkehrsführungskonzept Altstadt;  
hier: Sachstand zum Beschluss des Verkehrsausschusses vom  
26.03.2019, TOP 3.2  
1360/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.5 Veränderte Prioritäten im Klimaschutz  
0875/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.6 Wettbewerbliches Dialogverfahren zur Entwicklung des neuen Stadtteils  
Kreuzfeld  
Zwischenmitteilung der Verwaltung zum aktuellen Sachstand  
1283/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.7 Mitteilung der Verwaltung zum Potenzialflächenkataster  
1438/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.8 Kölner Statistische Nachrichten 6/2020  
Geburtenzahl weiterhin auf hohem Niveau  
1451/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.9 Stadtstrategie "Kölner Perspektiven 2030+": Sachstand  
1511/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.10 Soziale Erhaltungssatzung (mündliche Mitteilung der Verwaltung)**

Beigeordneter Greitemann kündigt zum nächsten Sitzungslauf eine Beschlussvorlage zur „Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch für das Gebiet Mülheim Süd-West“ an. Beschlussorgan hierfür sei der Stadtentwicklungsausschuss. Er führt weiter aus, dass durch nun erfolgte Stellensetzungen in der Verwaltung die notwendigen personellen Voraussetzungen geschaf-

fen worden seien, um für das Gebiet Mülheim einen Aufstellungsbeschluss vorzulegen und rechtsicher umzusetzen. Aufgrund der anhaltenden Anspannung des Kölner Wohnungsmarktes zum Erhalt der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung in Mülheim Süd-West sei aus Sicht der Verwaltung unverzüglich die Prüfung und ggf. der Einsatz des Instruments der Sozialen Erhaltungssatzung erforderlich. Er weist darauf hin, dass eine fristgerechte Einbringung in den heutigen Stadtentwicklungsausschuss nicht mehr möglich gewesen sei. Die Vorlage befinde sich aktuell in der internen Verwaltungsabstimmung.

Um noch einen Beschluss vor der Sommerpause zu ermöglichen, sei eine Vorberatung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) am 15.06.2020 vorgesehen. Somit könne der Stadtentwicklungsausschuss am 16.06.2020 einen entsprechenden Beschluss fassen.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

### **17.11 Kölner Statistische Nachrichten (mündliche Mitteilung der Verwaltung)**

Beigeordneter Greitemann teilt mit, dass zur nächsten Sitzung eine Mitteilung zum Thema „Kölner Wohnungsbau 2019: weiterhin viele Wohnungen im Bau“ (Kölner Statistische Nachrichten 5/2020) vorgelegt werde. Er habe davon abgesehen, die Angelegenheit kurzfristig als Tischvorlage vorzulegen, weist jedoch darauf hin, dass die Mitteilung bereits ab dem morgigen Tag im Ratsportal abrufbar sei.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

## **18 Mündliche Anfragen**

### **18.1 Hallen Kalk**

Herr Krems erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Hallen Kalk. Er weist auf eine in der Bezirksvertretung Kalk gestellte Anfrage hin und bittet darum, die dazugehörige Beantwortung auch dem Stadtentwicklungsausschuss zur Kenntnis vorzulegen.

Beigeordneter Greitemann sagt zu, die Beantwortung der Anfrage aus der Bezirksvertretung Kalk dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen. Er berichtet, dass es basierend auf der Grundlage des 2. Werkstattverfahrens drei verschiedene Bereiche geben werde. Hierbei handele es sich um den Gewerbehof Ost, den mittleren Teil mit dem DOMiD e.V. und dem Westbereich mit Wohnungen und Gewerbe. Für das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland entwickelt das Integrationshaus momentan die entsprechenden Pläne. Hierbei gebe es auch Überlegungen, wie eine mögliche Grundstücksveräußerung aussehen könne. Das Ergebnis werde anschließend dem Liegenschaftsausschuss entsprechend vorgelegt. Der Gewerbehof Ost müsse gemeinschaftlich entwickelt werden. Dafür werde ein Projektentwickler akquiriert. Ein möglicher Konfliktpunkt könne sein, dass das Liegenschaftsamt das gesamte Grundstück als Erbpacht veräußern wolle.

Vorsitzender Kienitz weist auf die Vereinbarung mit den politischen Sprechern der betroffenen Fachausschüsse hin, dass hierzu ein Runder Tisch einberufen werden soll, um eine gemeinsame Lösung herbeizuführen.



## **18.2 Soziale Erhaltungssatzung**

Frau Dr. Börschel fragt, wann die Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung für die innerstädtischen Viertel erfolge, so wie die Bezirksvertretung Innenstadt dies bereits gefordert habe.

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Scholz erklärt, dass hierfür ein stufenweises Vorgehen geplant sei.

Beigeordneter Greitemann ergänzt, dass die Erhebung präzisiert werde und die entsprechenden Konzepte vorgelegt werden.

## **18.3 Übersicht der abgeschlossenen Mietverträge mit dem Autonomen Zentrum**

RM Frenzel erinnert an seine mündliche Nachfrage vom 30.01.2020, die am 19.03.2020 im nichtöffentlichen Teil beantwortet worden sei. Allerdings sei die dort gestellte Nachfrage zu den abgeschlossenen Mietverträgen mit dem Autonomen Zentrum noch nicht beantwortet worden.

Beigeordneter Greitemann sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

## **19 Gleichstellungsrelevante Themen**

Vorsitzender Kienitz schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Niklas Kienitz  
(Vorsitzender)

gez. Uwe Freitag  
(Schriftführer)